

Berufsverband  
Association  
professionnelle

**BILDUNG BERN  
FORMATION BERNE**

# «LERNEN SICHTBAR MACHEN»



SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017  
SCHULE RIGGISBERG

**TAGUNG  
BILDUNG BERN  
IN RIGGISBERG**

# «LERNEN SICHTBAR MACHEN»

2017

Liebe Lehrerinnen und Lehrer



Wenn Ihre Schülerinnen und Schüler im Zirkus oder auf der Theaterbühne auftreten, an einer Feier musizieren oder vor Publikum ihre Projekte präsentieren, wird im besten Sinne «Lernen sichtbar» gemacht. Die weltbekannte Studie von John Hattie, dem momentanen «Popstar» der Pädagogen, geht aber noch viel weiter: Um den Lernerfolg der Kinder zu steigern, benötigen diese Rückmeldungen, die ankommen und Wirkung zeigen.

Die Tagung in Riggisberg wird durch Wolfgang Beywl bereichert, Professor an der PH FHNW, der als Co-Autor die Hattie-Studie im deutschsprachigen Raum bekannt gemacht hat. Dieses Einstiegsreferat sollten Sie keinesfalls verpassen. Die Workshops zeigen auf, wie Lernen sichtbar, hörbar, erlebbar gemacht werden kann.

Besonders freue ich mich, dass Lehrerinnen und Lehrer aus unserer Region Workshops anbieten (Vrina Zinniker und Peter Reuteler, Münsingen, zur Arbeit an überfachlichen Kompetenzen und Anne Marie Streit Chávez, Rubigen, zu Feedback im Zyklus 1 mit «Farbweiser»).

Als Schulinspektor des Kreises 4 lege ich Ihnen die «Vision Gantrisch» – die einzige mit eigener Jazzband – ans Herz.

Urs Gerber, Schulinspektor Kreis 4

04

## TAGUNGSPROGRAMM

06

## PORTRÄT PROF. DR. WOLFGANG BEYWL

07

## EARLY MORNING JAZZBAND

08

## ÜBERSICHT WORKSHOPS

10

## WORKSHOPS

17

## TAGUNGSPORT/ TAGUNGSLEITUNG

18

## INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

# TAGUNGSPROGRAMM

08.00 UHR

**WILLKOMMEN MIT KAFFEE, TEE UND GIPFELI**

08.30 UHR

**BEGRÜSSUNG**

08.40 UHR

**GRUSSWORT GEMEINDEPRÄSIDENT**

08.45 UHR

**EARLY MORNING JAZZBAND**

09.05 UHR

**IMPULSREFERAT,  
PROF. DR. WOLFGANG BEYWL**

10.15 UHR

**PAUSE**

10.30 UHR

**WORKSHOP 1**

12.15 UHR

**MITTAGESSEN**

13.15 UHR

**EARLY MORNING JAZZBAND**

13.45 UHR

**WORKSHOP 2**

15.30 UHR

**AUSKLANG DER TAGUNG**

# WOLFGANG BEYWL



**Wolfgang Beywl leitet die Professur Bildungsmanagement sowie Schul- und Personalentwicklung an der PH FHNW. Sein Forschungs- und Weiterbildungsschwerpunkt liegt beim schulinternen Aufbau von Evaluationsvermögen, namentlich der Stärkung der Kompetenzen von Lehrpersonen zur evidenzbasierten Unterrichtsentwicklung.**

John Hatties Bücher zu «Lernen sichtbar machen» (LSM) haben dem unterrichtlichen Handeln der Lehrpersonen herausragendes Potential für den optimalen Lernzuwachs aller Schülerinnen und Schüler bescheinigt. Neben Aspekten wie klaren und angemessenen, d.h. auch differenzierenden Leistungs-erwartungen, kognitiv aktivierenden Unterrichtsmethoden und einer bewusst gestalteten Lehrer-Schüler-Beziehung sind es vor allem die wechselseitigen Rückmeldungen, die den Unterricht nicht nur beleben, sondern auch wirksam machen: formatives Assessment, Feedback, datengestützte Untersuchung des Unterrichts und kollegiale Formen der Evaluation.

Das Referat gibt einen Überblick zu den LSM-Studien, ordnet deren Ergebnisse in die deutschsprachige Forschungslage ein und zeigt auf, wie Sichtbarmachen die soziale Bedeutung von Schule und Unterricht zu stärken vermag.

# EARLY MORNING JAZZBAND



**Annette Kitagawa (sax), Musiklehrerin OSZ Belp  
Matthias Ganz (piano), Schulleiter OS Kehrsatz  
Caspar Bieler (violin), Lehrer OSZ Belp  
Marco Rohrbach (bass), Musiklehrer OS Kehrsatz  
Adrian Christen (drums), Musiklehrer Musikschule Seeland**

Wenn der frühe Tagungsbeginn Lehrpersonen aus Kehrsatz und Belp auch diesmal nicht von der Lust abhält, gemeinsam Musik zu machen und auf diese Weise einen Beitrag zur Tagung zu leisten, dann treffen sie sich, Ausdruck sich fortsetzender freundschaftlicher Kollegiums-Nachbarschaft, mit Vergnügen zu einem weiteren Auftritt.

# ALLE WORKSHOPS AUF EINEN BLICK

**01** WIRKSAM FEEDBACK GEBEN  
PROF. DR. WOLFGANG BEYWL

10

**02** UNTERRICHTSERFOLGE SICHTBAR MACHEN  
MIT LUUISE  
MIRANDA ODERMATT

10

**03** ORIENTIERENDE RÜCKMELDUNGEN EFFIZIENT  
VON LERNENDEN EINHOLEN  
HELENA FOLLMER ZELLMEYER

11

**04** PROJEKT LLL «VON FÜR DURCH LEHRERINNEN»:  
«LERNEN SICHTBAR MACHEN» AUS DER PERSPEKTIVE  
DER LEHRPERSONEN DER SCHULE  
MELLINGEN-WOHLENSCHWIL AG  
MONIQUE STUCK

12

**05** SOZIALE KLASSENSTRUKTUREN SICHTBAR MACHEN:  
ZUM EINFLUSS VON KLASSENZUSAMMENHALT UND CLIQUEN  
AUF UNTERRICHTSSTÖRUNGEN  
THOMAS BEGERT

13

**06** LERNEN MIT FARBEN SICHTBAR MACHEN  
ANNE MARIE STREIT CHÁVEZ

13

**07** ES GIBT IMMER NUR EINEN RICHTIGEN WEG -  
DEINEN EIGENEN  
PETER REUTELER UND VRINA ZINNIKER

14

**08** «LERNEN SICHTBAR MACHEN» IM ZUSAMMENSPIEL  
VON HOSPITALATION, CLASSROOM-WALKTHROUGH  
UND PÄDAGOGISCHER KOOPERATION UND FEEDBACK  
JEAN-BERNARD ETIENNE UND CLAUDIA STÖCKLIN

14

**09** WENN SCHULE LIEBER NICHT SICHTBAR WIRD ...  
AMIR VITIS

15

**10** LERNEN IN DER GRUPPE SICHTBAR MACHEN  
MICHEL RIESEN

15

**11** PALINDRUM - RHYTHMUS WIRD SICHTBAR  
PHILIPP LÄNG

16

# WORKSHOPS

## 01 WIRKSAM FEEDBACK GEBEN

Feedback, das Lehrpersonen Schülerinnen und Schülern geben, kann umso stärker Lernleistungen beeinflussen, wenn es systematisch erfolgt. Im Workshop wird, basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen, praxisnah geklärt, wie man als Lehrperson die eigenen Erfahrungen nutzen und die Feedback-Kompetenz ausbauen kann.

**Die Teilnehmenden können:**

- Feedback im didaktischen Handeln verorten
- Feedback-Ebenen, -Handlungsformen und -Funktionen unterscheiden
- Formulierungen für lernwirksames Feedback benennen
- klären, wie sie systematisches Feedback verstärkt für ihre Lehrpraxis nutzen können

**Methoden:** Input, Textstudium, Übungen, Austausch und Reflexion in der Kleingruppe



**Alle Stufen**  
**Leitung:** Prof. Dr. Wolfgang Beywl, Leiter der Professur für Bildungsmanagement sowie Schul- und Persönalentwicklung, PH FHNW

## 02 UNTERRICHTSERFOLGE SICHTBAR MACHEN MIT LUUISE

Luuise (Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv) bietet die Gelegenheit, wiederkehrend Störendes im täglichen Unterrichten unter die Lupe zu nehmen und gemeinsam mit der Klasse anzugehen. Während des Workshops werden Luuise-Projekte vorgestellt und in Kleingruppen einzelne Phasen des Luuise-Verfahrens exemplarisch angespielt.

**Ziele:**

Sie gewinnen Einblick in das systematische Luuise-Verfahren anhand konkreter Beispiele.

Sie können einschätzen, inwiefern das Vorgehen auf den eigenen Unterricht übertragbar ist.

**Methoden:** Inputs, Fallbeispiele, Erprobung einzelner Phasen, Tutorials, Austausch und Reflexion in Kleingruppen



**Alle Stufen**  
**Leitung:** Miranda Odermatt, wissenschaftliche Mitarbeiterin PH FHNW, Institut Weiterbildung und Beratung

## 03 ORIENTIERENDE RÜCKMELDUNGEN EFFIZIENT VON LERNENDEN EINHOLEN

Wie lassen sich Prinzipien von «Lernen sichtbar machen» im Unterricht konkret umsetzen?

Welche einfachen Verfahren und Instrumente dafür in den Unterricht integriert werden können, ist Thema des Workshops. Den Ausgangspunkt bilden die zwei Fragestellungen: Wo stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lernfortschritt? Was löst mein Unterrichten bei ihnen aus?

**Ziele:**

Das Einholen von Schülerrückmeldungen von anderen Ansätzen wie dem Feedback abgrenzen.

Ausgewählte Instrumente kennen und ihre Voraussetzungen und Begrenzungen klären.

**Methoden:** Präsentation und Erprobung von Instrumenten, Austausch und Reflexion in der Kleingruppe, kollegiale Beratung



**Alle Stufen**  
**Leitung:** Helena Follmer Zellmeyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin, PH FHNW, Institut für Weiterbildung und Beratung

## 04 PROJEKT LLL «VON FÜR DURCH LEHRERINNEN»: «LERNEN SICHTBAR MACHEN» AUS DER PERSPEKTIVE DER LEHRPERSONEN DER SCHULE MELLINGEN-WOHLENSCHWIL AG

Die Schule Mellingen-Wohlenschwil (AG) mit Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I wird von 1200 Kindern und Jugendlichen aus 30 Kulturen besucht. Rund 140 Lehrpersonen arbeiten an der Schule. In Sachen schulinterne Weiterbildung geht die Schule seit 2010 einen neuen Weg. Sie initiierte das Projekt «LLL» (von Lehrpersonen, für Lehrpersonen und durch Lehrpersonen). Im Vordergrund steht das eigene Reflektieren und Tun. Nach einer ersten Weiterbildung mit diesem Konzept 2010 führte ein fünfköpfiges Projektteam 2015 nach dem gleichen Konzept eine eintägige Weiterbildung zu «Lernen sichtbar machen» durch. Ziel der Weiterbildung: Die Teilnehmenden sollen die Grundzüge von John Hatties «Lernen sichtbar machen» erleben und verstehen. Zudem sollen sie konkrete Handlungsmöglichkeiten für sich und die Schule erkennen. Neben einem Einführungsreferat und einem Einflussfaktoren-Domino wurden Workshops, Lernboxen genannt, für die Lehrpersonen angeboten, teils mit der Absicht, sie in die Perspektive der Schülerinnen und Schüler zu versetzen.

→  
 Alle Stufen  
 Leitung: Monique Stuck, Lehrerin für Englisch und Französisch auf Sek-I-Stufe, sie koordiniert an ihrer Schule das LLL-Konzept und aktuell das Luuise-Projekt (Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv)

## 05 SOZIALE KLASSENSTRUKTUREN SICHTBAR MACHEN: ZUM EINFLUSS VON KLASSENZUSAMMENHALT UND CLIQUEN AUF UNTERRICHTSSTÖRUNGEN

Ursachen von Unterrichtsstörungen werden im Fachdiskurs vor allem aus Sicht von «schwierigen» SuS (Schülerinnen und Schüler) oder aus Sicht der Klassenführung von Lehrpersonen diskutiert. Im Rahmen dieses Workshops soll eine zusätzliche Perspektive beleuchtet werden: Der Workshop berichtet über aktuelle Forschungsresultate der Universität Fribourg zum Einfluss von Peerprozessen auf Unterrichtsstörungen. Es werden Möglichkeiten zur Erfassung und Sensibilisierung von sozialen Dynamiken in Schulklassen aufgezeigt. Schliesslich werden, auf der Linie des amerikanischen Forschungsteams um Tom Farmer, Ansätze erarbeitet, wie die Lehrperson als sogenannte «invisible hand» Klassendynamiken beeinflussen könnte.

→  
 Stufen: MS / OS  
 Leitung:  
 Thomas Begert,  
 Departement für Sonderpädagogik der Universität Fribourg

## 06 LERNEN MIT FARBEN SICHTBAR MACHEN

Bedeutung der Farben in der Regenbogenschule  
 Erfahrung aus 30 Jahren – Farben geben Struktur, Halt, Sicherheit, Orientierung und bereiten viel Freude! Lernen und Fortschritte mit Farben und Symbolen sichtbar machen, dokumentieren.  
**Ziel:** LehrerInnen haben ein wertvolles Instrument, den SuS (Schülerinnen und Schüler) im Moment Rückmeldungen zu geben: motivierend, transparent, förderorientiert und wegweisend.

→  
 Stufen: KG bis 4. Kl.  
 Leitung: Anne Marie Streit Chávez  
 Materialkosten:  
 CHF 20.–, an die Kursleiterin direkt zu bezahlen

## 07 ES GIBT IMMER NUR EINEN RICHTIGEN WEG - DEINEN EIGENEN

Mit Instrumenten aus dem «Zürcher Ressourcenmodell» machen Jugendliche sich auf den Weg, um gezielt und selbstwirksam an ihren überfachlichen Kompetenzen zu arbeiten.

Wie können noch ungelebte Handlungspotenziale von Jugendlichen erkannt und danach trainiert werden? Wie lernen junge Menschen, vorhandene Stärken und Ressourcen freizulegen, wertzuschätzen und gezielt zu nutzen? Das Zürcher Ressourcenmodell stellt selbstwirksame und lustvolle Instrumente zur Verfügung, welche den Jugendlichen helfen können, die Beziehung zu sich selbst und zu anderen bewusster zu gestalten. Dabei vertiefen sie ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Im Workshop lernen Sie exemplarisch Teile des Modells kennen und erleben die Wirkung ausgewählter Instrumente an sich selbst.



**Stufen:** 5. bis 9. Kl.

**Leitung:**

**Peter Reuteler,**  
**Vrina Zinniker,**  
**Schulzentrum**  
**Rebacker,**  
**Münsingen**

## 08 «LERNEN SICHTBAR MACHEN» IM ZUSAMMENSENNSPIEL VON HOSPITATION, CLASSROOM-WALKTHROUGH UND PÄDAGOGISCHER KOOPERATION UND FEEDBACK

Lernen sichtbar werden lassen – dazu dienen verschiedene Werkzeuge wie Portfolios Eltern- und SchülerInnen-Feedback. Aber auch Hospitationen, Classroom-Walkthroughs (kurze Unterrichtsbesuche der Schulleitung) und die Arbeit in den pädagogischen Teams (Kooperationszeit) können genutzt werden, um Lernen sichtbar werden zu lassen. Wie diese Möglichkeiten im Zusammenspiel Wirkung erzeugen, wollen wir in diesem Workshop zum Thema machen.



**Alle Stufen**

**Leitung:**

**Jean-Bernard Etienne,**  
**Stadt Liestal,**  
**Mitglied der Schulleitung,**  
**Departement Bildung und Sport,**  
**und Claudia Stöcklin**

## 09 WENN SCHULE LIEBER NICHT SICHTBAR WIRD ...

Über nichts sprechen Menschen lieber und mehr als über Konflikte. Wenn es in der Schule zu Konflikten kommt – sei dies in Klassen, im Team oder mit den Eltern – wird so oder so darüber gesprochen. Wie Lehrkräfte und insbesondere Schulleitungen in Konfliktsituationen reagieren, ist deshalb für den Ruf und die Glaubwürdigkeit einer Schule sehr prägend. Richtig und rechtzeitig schwierige Situationen zu klären, ist deshalb von grosser Wichtigkeit. Kurz: Wer gut reagiert, wenn es brenzlig wird, macht beste PR.

**Inhalte:**

- Arbeit mit echten Fallbeispielen
- Vorgehen bei Konfliktklärungen im Team und in der Klasse
- Vorgehenstipps für Lehrkräfte und Schulleitungen in Konflikt-situationen

## 10 LERNEN IN DER GRUPPE SICHTBAR MACHEN

Durch einfache gruppendifnamische Übungen nehmen wir uns bewusst als Teil einer Gruppe, einer Klasse oder eines Teams wahr. Wir erkennen Strukturen und Funktionsweisen von Gruppen und machen sie, auf der Basis unserer Erfahrungen und Erkenntnisse, sichtbar und besprechbar.

Handlungs- und erlebnisorientierte, gruppendifnamische Übungen, welche Stärken und Schwächen der Zusammenarbeit von Menschen in Gruppen offenbaren helfen, erzielen einen nachhaltigen Lernerfolg. Selbstvertrauen stärken, Eigenverantwortung übernehmen und die Kommunikationskompetenzen ausweiten, bilden weitere mögliche Lern- und Zielfelder.



**Alle Stufen**

**Leitung: Amir Vitis,**  
**Mediator SDM-FSM**



**Alle Stufen**

**Leitung: Michel Riesen, Supervisor, Coach, Berater, beweggrund**

# TAGUNGSORT/ TAGUNGSLEITUNG

## 11 PALINDRUM - RHYTHMUS WIRD SICHTBAR

Palindrum ist eine neue Rhythmus-Methode, die ein sofortiges Eintauchen in komplexe rhythmische Strukturen ermöglicht. Durch die symmetrische Anordnung der perkussiven Sounds, die einfache Spieltechnik und das Palindrum-Regelwerk entsteht eine selbsterklärende, sichtbare Spiel- und Lernweise. Läng hat viele Spielvarianten für alle Niveaus entwickelt; klar umrissene Spiel-Regeln animieren zur weiteren selbständigen Erforschung. Palindrum kann von Lehrpersonen aller Stufen mit der ganzen Klasse angewendet werden. Im Workshop wird vor allem gespielt, nebenbei wird über Instrumente und Anwendungsmöglichkeiten informiert.



**Alle Stufen**  
**Leitung: Philipp**  
**Läng, freischaffen-**  
**der Künstler und**  
**Trommellehrer für**  
**Kinder und**  
**Erwachsene**

### ADRESSE

Schulen Riggisberg  
Lindengässli 19  
3132 Riggisberg

### MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR

- mit S44 bis Thurnen; in Thurnen umsteigen in Postbus 321, Haltestelle Riggisberg Post
- mit S4 bis Toffen; in Toffen umsteigen in Postbus 321, Haltestelle Riggisberg Post

### MIT DEM AUTO

- über Belp nach Riggisberg
- Im Kreisel 1. Ausfahrt, geradeaus der Hauptstrasse entlang.
- Beim 2. Linksabbieger dem Wegweiser Schul-und Sportanlage Aebnit folgen.
- Bei der nächsten Kreuzung geradeaus hinein in die 20er-Zone.

### TAGUNGSLEITUNG

Urs Gerber, Roger Kurt, Michel Riesen, Tamara Mosimann, Caspar Bieler,  
Stefan Wittwer, Saskia Habich-Lorenz

# ANMELDEBEDINGUNGEN

## TEILNAHME

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge des Anmeldeeingangs entscheidet über die Teilnahme. Bitte wählen Sie unbedingt vier verschiedene Workshops aus bei der Anmeldung.

## ANMELDESCHLUSS

Bis spätestens **22. September 2017** unter [www.bildungbern.ch/weiterbildung](http://www.bildungbern.ch/weiterbildung), Rubrik «Regionale Tagungen». Prüfen Sie, ob Sie nach der Online-Anmeldung eine automatisch generierte Bestätigungsmail erhalten haben. Falls nicht, melden Sie sich bitte bei [saskia.habich@bildungbern.ch](mailto:saskia.habich@bildungbern.ch)

## FORMALITÄTEN

Sie erhalten spätestens zwei Wochen vor der Tagung die Aufnahmebestätigung mit Einzahlungsschein. Danke, dass Sie Ihre Rechnung nicht am Postschalter bezahlen.

## KOSTEN

CHF 80.– für Mitglieder Bildung Bern

CHF 120.– für Nichtmitglieder Bildung Bern

Die Tagung wird durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern und durch Bildung Bern subventioniert. Bildung Bern dankt der Erziehungsdirektion für die Unterstützung dieser Tagung. Der Tagungsbeitrag für Mitglieder Bildung Bern wird von der Solidaritätsstiftung mit einer Zuwendung unterstützt.

Dafür danken wir der Solidaritätsstiftung.

## ANNULATION

Nach Erhalt der Einladung und der Rechnung oder bei Nichterscheinen bleibt der Tagungsbeitrag in jedem Fall geschuldet (Ausnahme Arztzeugnis).

## FÜR WEITERE AUSKÜNFE:

Saskia Habich-Lorenz, [saskia.habich@bildungbern.ch](mailto:saskia.habich@bildungbern.ch)

Stefan Wittwer, [stefan.wittwer@bildungbern.ch](mailto:stefan.wittwer@bildungbern.ch)



messerli architekten ag  
rubigenstrasse 12 3123 belp  
telefon 031 810 40 50  
mail@messerli-architekten.ch  
www.messerli-architekten.ch

**messerli** architekten